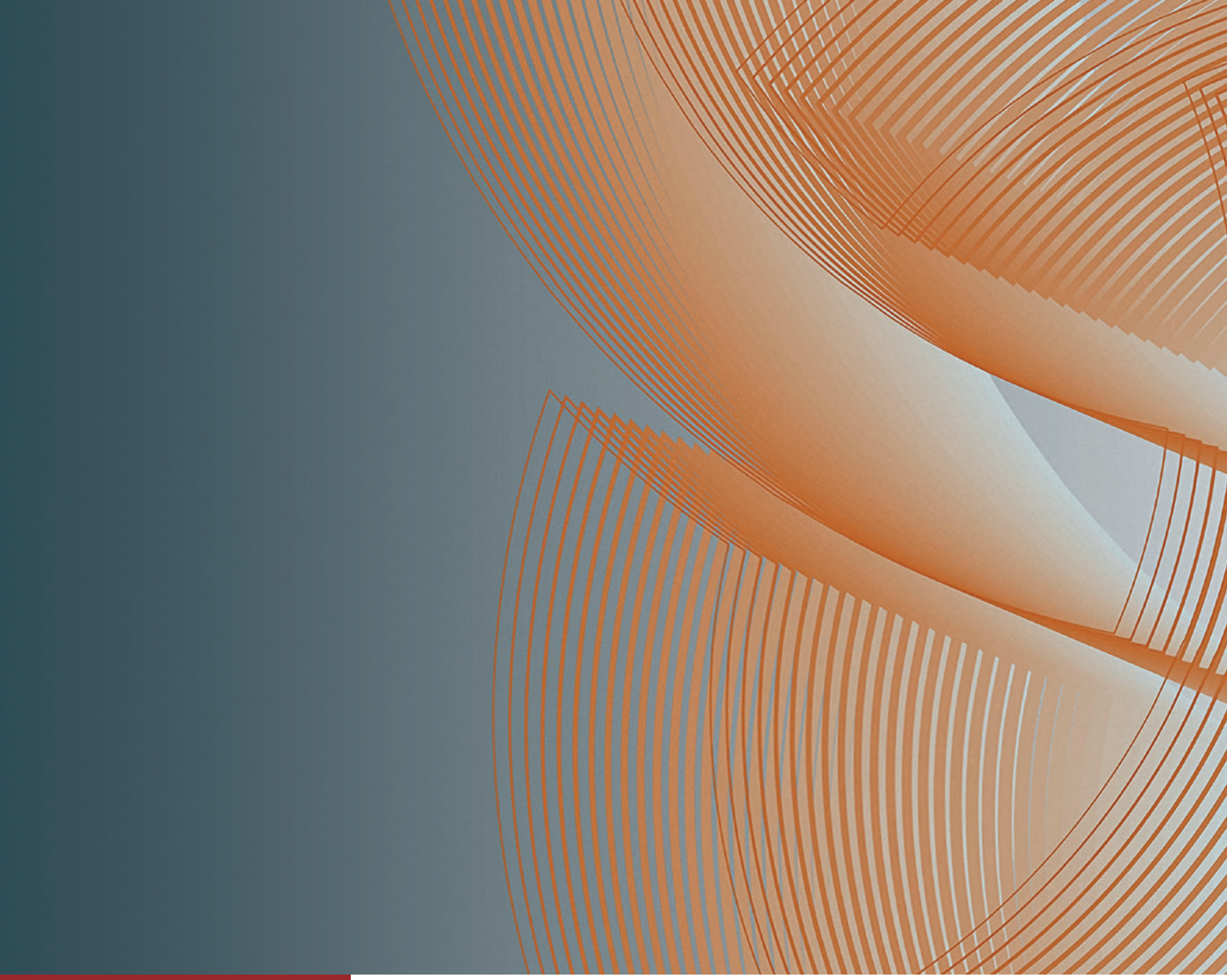


BIF systemisch

Curriculum

Systemische Sexualtherapie (BIF)

Zertifizierte Weiterbildung nach den Rahmenrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS)

www.bif-systemisch.de

Systemische Sexualtherapie (BIF)

Zertifizierte Weiterbildung nach den Rahmenrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS)

Die kompakte Weiterbildung „Systemische Sexualtherapie“ richtet sich an Systemische Therapeut*innen (abgeschlossen oder in Weiterbildung), die Einzelne, Paare oder größere Beziehungssysteme bei ihren sexuellen Themen kompetent begleiten wollen oder sogar den beruflichen Schwerpunkt darauflegen möchten.

Gerade weil Sexualität insbesondere in Paarberatung und -therapie zentrales Thema werden kann, braucht es fundiertes Fachwissen, spezifische Ansätze und methodenübergreifende Interventionen, Selbsterfahrung sowie eine therapeutische Haltung, die Vielfalt willkommen heißt. Dieser umfassende und gleichzeitig kompakte Lehrgang möchte nicht nur das theoretische und praktische Rüstzeug an die Hand geben, sondern auch Lust und Begeisterung für dieses facettenreiche Berufsfeld vermitteln.

Teil der Weiterbildung ist es zudem, erste sexualtherapeutische Praxiserfahrung durch eigenverantwortliche Akquise zu sammeln und extern supervisorisch begleiten zu lassen.

Start: **13. Februar 2027** (Anmeldeschluss: 08.01.2027)

Dauer: **18 Monate**

Module: **9 Module á 2-3 Tage**

Kosten: **290,- € monatlich**
> zzgl. Kosten für 60 Einheiten Supervision in Selbstorganisation
> zzgl. 120,- € Aufnahme- und 120,- € Abschlussgebühr

Abschluss: **Sexualtherapeut*in (BIF)**

Zugangsvoraussetzungen

- (Psycho)Therapeutische Ausbildung (Psychologische Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Ärztliche Psychotherapie oder Systemische Paar- und Familientherapie)
- Möglichkeit zur praktischen Tätigkeit mit Klient*innen während Weiterbildung
- Vorgespräch auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen

Die Teilnahme ist auch dann möglich, wenn Sie sich in Ausbildung zum/zur (Psycho)Therapeut*in befinden. Das DGfS-Zertifikat kann erst mit Abschluss der (psycho)therapeutischen Ausbildung erworben werden.

Umfang:

- 9 Module á 2-3 Tage (außerhalb der Berliner Schulferien)
- 18 Monate
- 189 Einheiten Gesamtumfang
  (157E Theorie & Praxis, 32E Selbsterfahrung)
- 60 Einheiten Supervision in Selbstorganisation
- Ergänzendes Literaturstudium wird vorausgesetzt

Abschluss & Zertifizierung

- Regelmäßige Teilnahme (max. 10% Fehlzeit)
- 8 supervidierte und protokollierte sexualtherapeutische Erstgespräche
- 40 protokollierte sexualtherapeutische Sitzungen
  (mind. 2 Fälle, supervidiert im Verhältnis 4:1)
- 60 Einheiten Supervision in Selbstorganisation
  (mit Supervisor*innen der SV-Liste)

Die Supervision kann in Einzel- oder Gruppensetting bei von der DGfS-zertifizierten Supervisor*innen absolviert werden. Die Teilnehmer*innen erhalten dazu eine Supervisor*innen-Liste der DGfS. Das Honorar wird getrennt mit den Supervisor*innen vereinbart und abgerechnet.

Die Teilnehmer*innen sind bei gegebenen Voraussetzungen berechtigt, zusätzlich ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS) zu beantragen.

Termine

- **MODUL 1** 13.02. – 15.02.2027
- **MODUL 2** 10.04. – 11.04.2027
- **MODUL 3** 12.06. – 13.06.2027
- **MODUL 4** 18.09. – 19.09.2027
- **MODUL 5** 13.11. – 15.11.2027
- **MODUL 6** 15.01. – 16.01.2028
- **MODUL 7** 04.03. – 05.03.2028
- **MODUL 8** 14.03. – 15.03.2028 (ONLINE)
- **MODUL 9** 08.05. – 10.05.2028

Jeweils von 9:30 – 17:00 Uhr und außerhalb der Berliner Schulferien.

Fehlzeiten

Sollten Module oder Modulteile aufgrund von Krankheit oder anderer schwerwiegender Gründe versäumt werden, kann in Absprache mit der Lehrgangsleitung ein Nachholen im Folgelehrgang stattfinden, soweit Plätze frei sind.

Bewerbung

- Ausgefüllter Anmeldebogen
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Abschlusszeugnis für Psychotherapieausbildung bzw. Paar- & Familientherapie-Ausbildung (bzw. Nachweis „in Ausbildung unter Supervision“)
- Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil.
- Anmeldeschluss: **8. Januar 2027**

Veranstaltungsort

Berliner Institut für Familientherapie
Systemische Therapie • Supervision • Beratung und Fortbildung e.V.
Dudenstrasse 10 / Aufgang 1. Hof rechts
10965 Berlin
Telefon: 030 2164028
E-Mail: info@bif-systemisch.de

Theoretische Inhalte:

- Entwicklung der Sexualtherapie, Überblick über Schulen und Ansätze
- Haltung & Ansätze der Systemischen Sexualtherapie
- Diagnostik sexueller Störungen in ICD/DSM & systemische Perspektive
- Sexuelles Profil & sexuelle Zugänge
- Paardynamik & Sexuelle Kommunikation
- Vielfalt von Beziehungsformen, Interkulturelle Beziehungen
- Umgang mit nicht-konsensuellen Affären und Außenbeziehungen
- Sexualmedizinisches Grundwissen (Anatomie, Physiologie, Endokrinologie, Pharmakologie etc.)
- Sexualität bei (chronischen) Erkrankungen
- Embodimentorientierte Ansätze / Körperarbeit
- Spezifische Interventionen bei weiblichen* & männlichen* „Funktionsstörungen“
- Therapeutisches Arbeiten mit (Un)Lust & Lustunterschieden
- Arbeit mit sexuellen Fantasien
- Sexuelle Vorlieben, Paraphilien & Paraphile Störungen
- Neosexualitäten & Sexuelle Communities (Queer, BDSM & Kink, Sexpositive Communities etc.)
- Kinkaware Sexualtherapie
- Sexualisierter Substanzkonsum
- Sexualität & Trauma
- Systemische Interventionen bei exzessiver Mediennutzung und zwanghaftem Sexualverhalten
- Therapeutisches Arbeiten mit LGBTQIA+ Personen
- Online-Fortbildungen, Blogs, Podcasts, Literatur für Eigenstudium

Jedes der Module beinhaltet:

> Theoretischen Input
> Praktische Demonstrationen und/oder Fallbeispiele
> Praktische Rollenspiele oder Übungen
> Einzel- und/oder Gruppenselbsterfahrung

Praktische Kompetenzen:

- Sexualtherapeutische Gesprächsführung
- Auftrags- und Setting-Klärung
- Problemkonstruktion und Hypothesenbildung
- Sexualanamnese und Sexualexploration
- Interventionen im Einzel- und Paarsetting
- Erlernen von schulenübergreifenden Methoden (Körperarbeit, Traumatherapie etc.)
- Reflexion von Haltung, eigenen Grenzen und „typischen Fallen“
- Überweisungskompetenz und Vernetzung mit anderen Fachdisziplinen

Themenspezifische Selbsterfahrung

- Einzel- und Gruppenselbsterfahrung im Ausmaß von mindestens 32 Einheiten

Besonderheiten der Weiterbildung:

> Berufsbegleitend und kompakt
> Intensives Arbeiten durch kleine Gruppen
> Diversitätsansatz & Gendersensibilität
> Renommierte Referent*innen mit therapeutischer Expertise in unterschiedlichen Schwerpunkten

Referent*innen



Sandra Gathmann (Lehrgangsleitung)
- Systemische (Psycho)Therapeutin (ÖAS, SIH), Psychologin, Dipl. Sexualtherapeutin (DGfS, IGST), Dipl.
- Sexualberaterin & Sexualpädagogin, Co-Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften, Mitbegründerin & Referentin der ÖGS-Sexualakademie Wien
- www.sexualtherapie-paartherapie-berlin.de

in Zusammenarbeit mit:

Christine Nopper
- Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (SG), Sexualtherapeutin (DGfS)

David Götzinger
- Systemischer Therapeut (SG), Systemischer Sexualtherapeut (BIF), Lehrtherapeut am Berliner Institut für Familientherapie e.V.

Weitere Referent*innen



Melanie Büttner
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sexualtherapeutin/-medizinerin (DGfS), Traumatherapeutin, Leiterin der Praxis und des Instituts für Sexual-, Psycho- und Traumatherapie München; Zeit-Online-Podcast „Ist das normal?“, Autorin von Sach- und Fachbüchern, z.B. „Sexualität und Trauma“ und „Handbuch Häusliche Gewalt“



Urs Gamsavar
Staatliche anerkannter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, zertifizierter Suchtberater mit Schwerpunkt ChemSex & sexualisierter Substanzkonsum, zertifiziert in beziehungsdynamischer Paar- und Sexualtherapie, diskriminierungssensible Beratung und lebensweltorientierte Sexualberatung



Mari Günther
Systemische Therapeutin (SG) mit den Schwerpunkten Geschlechtliche Identität, Transitionsprozesse, Paar- und Polybeziehungen, Fachreferentin für Beratungsarbeit & Gesundheitsversorgung im Bundesverband Trans* e.V., Beratungsarbeit mit Familien für TransInterQueer e.V., Aufbau der Beratungsstelle QUEER LEBEN, Mitautorin der AWMF-Leitlinie „Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie & Trans*- Gesundheit“, Fach- & Sachbuchautorin



Alexander Hahne
Referent für Sexuelle Gesundheit, Systemischer Sexualtherapeut (IGST), Systemischer Supervisor i.A., Sexualpädagoge (gsp), sexualitätsbezogener Bodyworker, Dozent, Fachbuchautor und trans Aktivist. Mitglied im Weiterbildungsausschuss der gsp“



Stephanie Kossow
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Sexualmedizin & ärztliche Psychotherapie (TP). Beirätin DGSMTW, Leitung des interdisziplinärer Qualitätszirkel „Sexualmedizinische Basisversorgung“, Niedergelassen in eigener Praxis (Schwerpunkte: Sexualität & körperliche Erkrankungen, alternative Beziehungsmodelle), Referentin und Gutachterin



Laura Kuhle
Diplom-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin (VT, Einzel- und Gruppentherapie), Emotionsfokussierte Therapeutin (EFT), Sexualtherapeutin (DGSMTW-Expert), Traumatherapeutin (i.A.); Klinische und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sexualwissenschaft & Sexual-medizin, Charité Berlin, Projektkoordination am Berliner Standort des Präventionsnetzwerks „Kein Täter werden“, freiberuflich tätig als Dozentin und Supervisorin



Nele Sehrt
Dipl.-Psychologin, Sexual-, Paar- & Traumatherapeutin Tätigkeit in freier Praxis, Dozentin für Systemische Sexual- & Paartherapie, Seminarleitung der Lehrgänge Systemische Sexual- & Paartherapie an der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie e.V. (IGST), Autorin, Kolumnistin (Die Welt)



Peri Terzioglu
Diplompsychologin, Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin (DGSV), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), Sexualtherapeutin (IGST), Lehrtätigkeit u.a. an der Freien Universität Berlin, Charité & Hochschule Magdeburg-Stendal; Langjährige Ausbildungsleitung für Systemische Therapie, tätig in eigener Praxis in der Therapie und Beratung für Paare, Familien und Einzelklient*innen

BIF systemisch

BIF | Berliner Institut für Familientherapie
Systemische Therapie • Supervision • Beratung und Fortbildung e.V.
Dudenstraße 10 | 10965 Berlin | E-Mail: info@bif-systemisch.de

www.bif-systemisch.de